

**Beschlüsse des Rates der Stadt Tecklenburg
in der Sitzung am 05.07.2016, öffentlicher Teil,
Tagungsort: Sitzungssaal des Kulturhauses**

I. Öffentliche Sitzung

1. Feststellungen nach § 5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Tecklenburg

1.1 Ordnungsgemäße Einberufung

Die form- und fristgerechte Einberufung des Rates wird durch den Ratsvorsitzenden, Bürgermeister Streit, festgestellt.

1.2 Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Streit stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Einwohnerfragen

Aus dem Publikum meldet sich ein Bürger. Er bemängelt, dass der Gehweg/Bürgersteig an der Lengericher Str. in Höhe des Gymnasiums wegen wuchernder Sträucher schlecht zu begehen ist.

Bauamtsleiter Herr Pieper notiert sich die Beschwerde.

Eine weitere Frage des Bürgers bezieht sich auf den aktuellen Entwicklungsstand für das Projekt Burggraf.

Bürgermeister Streit berichtet, dass zurzeit Grundstücksverhandlungen geführt werden. Zum aktuellen Stand der Verhandlungen darf er keine Auskünfte erteilen. Seitens der Betreiber und Investoren bestehe immer noch Interesse an dem Projekt Burggraf. Näheres kann er eventuell nach der Sommerpause berichten.

3. Niederschrift vom 10.05.2016 (öffentlicher Teil)

Der öffentliche Teil des Protokolls der vergangenen Ratssitzung wird einstimmig genehmigt.

4. Nachbesetzung in Ausschüssen / Benennung von Ausschussmitgliedern durch die Fraktion BÜNDNIS 90 / GRÜNE

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 081/2016 vom 01.06.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert kurz die Sitzungsvorlage. Es erfolgt keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Rat schließt sich dem Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90 / GRÜNE an und wählt das vorgeschlagene Ratsmitglied in die entsprechenden Ausschüsse.

Stimmabgabe: einstimmig

5. Wiederbesetzung der Schulleiterstelle Graf-Adolf-Gymnasium

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 084/2016 vom 13.06.2016 sowie die Beratung im Ausschuss für Familie, Schule und Sport am 22.06.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit heißt Oberstudienrätin Frau Futterknecht in Tecklenburg willkommen. Frau Futterknecht stellt sich dem Rat persönlich vor.

Ratsherr Holthaus stellt Frau Futterknecht die Frage, ob sie sich einen Umzug nach Tecklenburg vorstellen könne. Ein Umzug nach Tecklenburg ist für sie denkbar.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Tecklenburg stimmt dem Wiederbesetzungsvorschlag zu.

Stimmabgabe: einstimmig

6. Bürgerpreis des Rates der Stadt Tecklenburg

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 073/2016 vom 17.05.2016 sowie die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 07.06.2016 wird Bezug genommen.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung vom 07.06.2016 um redaktionelle Anpassung einiger Punkte gebeten. Die Verwaltung schlägt folgende Änderungen vor:

- Ziffer 2.3: Ausschließliches politisches Engagement innerhalb von Parteien, Parlamenten, des Rates der Stadt Tecklenburg und seinen Ausschüssen steht einer Preisverleihung nicht grundsätzlich im Wege. Zusätzliches herausragendes freiwilliges Engagement in einem anderen Bereich kann hierbei ein weiteres Kriterium für die Preisverleihung sein.
- Ziffer 4.1 zweiter Punkt: Streichung des Wohnsitzerfordernisses in Tecklenburg.
- Ziffer 4.1 dritter Punkt: Streichung des Wortes „fristgerecht“, stattdessen: der Vorschlag spätestens 1 Woche vor der Sitzung der Findungskommission eingegangen ist.

Ratsfrau Saatkamp ist der Meinung, dass die Zahl der Preisträger/innen auf 3 und in Ausnahmefällen auf 5 Personen unter Ziffer 2.4 geändert werden sollte. Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Bürgermeister Streit verweist auf die einstimmige Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses.

Beschluss:

Der Rat beschließt die Auslobung des Bürgerpreises des Rates der Stadt Tecklenburg ab dem Jahr 2016.

Stimmabgabe: einstimmig

7. Haushalt 2016

Bestätigung/Genehmigung durch die Kommunalaufsicht

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 080/2016 vom 31.05.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit fasst die wichtigsten Details aus dem Schreiben des Landrates vom 30.05.2016 noch einmal zusammen.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Der Rat nimmt Kenntnis.

8. Bebauungsplan Nr.28 „Gewerbegebiet Harkenstraße-Nord“, Ortsteil Brochterbeck

hier: a) **Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen**

b) **Beschluss über die Begründung**

c) **Satzungsbeschluss**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 089/2016 vom 22.06.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert im Detail die Ergebnisse der öffentlichen Auslegung sowie die erarbeiteten Abwägungsvorschläge des Planungsbüros Tovar & Partner aus Osnabrück. Die Vermarktung wird nach der Sommerpause beginnen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stimmt der Rat über die vorliegenden Beschlussvorschläge im Einzelnen ab.

Beschluss:

a) **Beschluss über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen**

Der Rat schließt sich den vom Ingenieurbüro Tovar & Partner erarbeiteten Abwägungsvorschlägen vom 27.06.2016 an und beschließt, den Anregungen und Hinweisen aus den in den Abwägungsvorschlägen dargelegten Gründen zu folgen bzw. diese mit der sich aus den Abwägungsvorschlägen ergebenden Begründung zurückzuweisen.

b) **Beschluss über die Begründung**

Die gem. § 9 Abs. 8 BauGB des Bebauungsplanes Nr. 28 „Gewerbegebiet Harkenstraße-Nord“ beigefügte Begründung, die der Sitzungsvorlage Nr. 089/2016 als Anlage beiliegt, wird vom Rat der Stadt Tecklenburg beschlossen.

c) **Satzungsbeschluss**

Der Rat beschließt den Bebauungsplan Nr. 28 „Gewerbegebiet Harkenstraße-Nord“ aufgrund der §§ 2 und 10 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 20.10.2015 (BGBl. I, S.1722), der §§ 7 und 41 GO NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 25.06.2015 (GV NW S. 496), § 86 BauO NRW in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.03.2000 (GV NW S. 256), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20.05.2014 (GV NW S. 294) und der Bestimmungen der BauNVO in

der Fassung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548) sowie der PlanzV in der Neufassung vom 18.12.1990, zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 22. 07.2011 (BGBl. I S. 1509), als Satzung.

Stimmabgabe: jeweils Einstimmig

9. Weiteres Procedere zur Errichtung einer gemeinsamen Gesamtschule Lengerich / Tecklenburg

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 092/2016 vom 23.06.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit berichtet aus der Sitzung des Familien-, Schul- und Sportausschusses. Bürgermeister Möhrke aus Lengerich war ebenfalls anwesend. Gemeinsam mit dem Schulentwicklungsplaner Dr. Garbe wurde das weitere Procedere erarbeitet.

Ratsfrau Löpmeier betont, dass die SPD die Lösung einer Gesamtschule unterstützt und hebt hervor, wie wichtig es für Tecklenburger Schüler ist, ein breites und attraktives Schulangebot in Tecklenburg zu haben. Die Aufteilung der Kosten durch beide Städte sei dabei besonders positiv.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den weiteren Planungsprozess zur Errichtung einer Gesamtschule in Zusammenarbeit mit der Stadt Lengerich und ggfls. auch mit der Gemeinde Lienen fortzuführen.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung ebenfalls beauftragt, die erforderliche Elternbefragung und auch die Abstimmung mit den betroffenen Kommunen im Rahmen des regionalen Konsenses vorzubereiten und durchzuführen.

Stimmabgabe: einstimmig

10. Änderung der Beschilderung auf dem Altstadtparkplatz im Ortsteil Tecklenburg

hier: Umwandlung der 10 Parkscheibenparkplätze in 7 Parkscheiparkplätze und 2 Stellplätze für Schwerbehinderte

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 075/2016 vom 27.05.2016 sowie die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 07.06.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit verweist auf die einstimmige Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses und erläutert den in der Sitzung formulierten Beschlussvorschlag. Zudem stellt der Bürgermeister die Prüfungsergebnisse der Installation der „Brötchentaste“ vor. Die Kosten für das einmalige Umrüsten des Parkscheinautomaten und zusätzliche Beschilderung würden sich auf ca. 1.650 € belaufen. Im ersten Jahr würde daher ein Gesamtverlust von ca. 3.900 € entstehen, zzgl. Einnahmeverlust. Für die folgenden Jahre ist ein Verlust von ca. 2.250 € zu erwarten.

Ratsfrau Dahms ist der Meinung, man solle es so lassen wie es ist. Eine Brötchentaste mache nur Sinn, wenn auf dem Parkplatz auch entsprechende

Kontrollen durchgeführt werden. Eine Umrüstung des Parkautomaten für o.g. Kosten hält sie auch nicht für angemessen.

Bürgermeister Streit erwidert, dass die Problematik bereits mit dem zuständigen Fachbereich im Haupt- und Finanzausschuss ausführlich diskutiert wurde und wiederholt die wesentlichen Argumente.

Ratsfrau Löpmeier erklärt, die SPD könne sich mit der Brötchentaste arrangieren.

Ratsfrau Saatkamp hat mit vielen Bürgerinnen und Bürgern über die Problematik gesprochen. Aus ihrer Sicht wäre es bürgerfreundlich, eine einheitliche Lösung zu finden. Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ist für die „Brötchentaste“. Man würde den Leuten, die z.B. bei Nahkauf einkaufen, entgegenkommen.

Ratsherr Ridder erklärt, man habe auch in der CDU-Fraktion über die „Brötchentaste“ diskutiert. Vom Grundsatz ist die CDU für die Einführung der „Brötchentaste“.

Bürgermeister Streit betont, dass diese Sonderregelung mit der „Brötchentaste“ nur für den Altstadtparkplatz gelten würde und lässt über den Punkt 3 „Einführung einer Brötchentaste“ gesondert abstimmen.

Beschluss:

1. Auf dem Parkstreifen vor der Verwaltung und der Kreissparkasse im Bereich des Kopfsteinpflasters wird eine 30minütige Parkscheibenregelung eingeführt.
2. Der Altstadt-Parkplatz wird komplett bewirtschaftet. Die zukünftige Regelung sieht zwei zusätzliche Parkplätze für Schwerbehinderte vor.
3. Für den Altstadtparkplatz wird die Installation einer sog. „Brötchentaste“ beschlossen.
4. Der Parkscheinautomat vor der Kreissparkasse wird demontiert und mit dem Automaten auf dem Parkplatz Bismarckturm getauscht. Dieser wesentlich neuere Automat wird dann auf den Parkplatz Howesträßchen umgesetzt.

Stimmabgabe (1,2,4): 23 Ja-Stimmen, 1-Enthaltung

Stimmabgabe (3): 23 Ja-Stimmen, 1-Enthaltung

11. Gebührenordnung für Parkuhren und andere Vorrichtungen oder Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit im Gebiet der Stadt Tecklenburg (Parkgebührenordnung) vom 26. Mai 2015

hier: Neufassung der Gebührenordnung

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 076/2016 vom 27.05.2016 sowie die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 07.06.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert die Sitzungsvorlage.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Tecklenburg beschließt die Neufassung der Gebührenordnung für Parkuhren und andere Vorrichtungen oder Einrichtungen zur Überwachung der Parkzeit im Gebiet der Stadt Tecklenburg (Parkgebührenordnung).

Die anliegende Fassung der Parkgebührenordnung (Anlage 1) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Zudem wird die „Brötchentaste“ für den Altstadtparkplatz in die Parkgebührenordnung aufgenommen.

Stimmabgabe: 23 Ja-Stimmen, 1-Enthaltung

12. Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung

hier: SV 72/2016 und SV 87/2016

Auf die Sitzungsvorlagen Nr. 072/2016 und 087/2016 sowie die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 07.06.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit verweist auf die einstimmige Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses zu der SV 72/2016 und erläutert die Ergänzung dieses Tagesordnungspunktes durch die SV 087/2016.

Beschluss:

Die unerheblichen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Zeitraum vom 01.02.2016 bis 30.04.2016 (**Haushaltsjahr 2015**) werden gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis genommen.

Die unerheblichen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen im Zeitraum vom 01.01.2016 bis 30.04.2016 (**Haushaltsjahr 2016**) werden gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis genommen.

Den erheblichen überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen wird gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zugestimmt.

Stimmabgabe: einstimmig

13. Antrag BÜNDNIS 90 / Die GRÜNEN

hier: Antrag auf Überprüfung eines innerstädtischen Tempolimits von 30 km/h

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 069/2016 vom 09.05.2016 wird Bezug genommen.

Ratsfrau Saatkamp erläutert kurz den Antrag.

Bürgermeister Streit verweist auf einen früheren Antrag für den Verkehrsbereich der Grundschule Leeden. Seinerzeit wurde der Antrag an die Verkehrsschau weitergeleitet. Gleiches schlägt er auch diesmal vor.

Ratsherr Harmel vertritt die Meinung, man könne nicht die ganze Stadt mit einem Tempolimit von 30 km/h belegen. Die CDU-Fraktion stimmt dem Antrag nicht zu. Er ist auch ebenfalls dafür, den Antrag zur Prüfung an die Verkehrsschau zu geben.

Beschluss:

Die Verwaltung übergibt den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung an die nächste Verkehrsschau.

Stimmabgabe: 23 Ja-Stimmen, 1-Enthaltung

14. Antrag CDU

hier: Interkommunale Zusammenarbeit im Bereich des Bauhofs

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 083/2016 vom 07.06.2016 wird Bezug genommen.

Ratsherr Ridder erläutert kurz den Antrag.

Bürgermeister Streit führt aus, dass die Verwaltung diesbezüglich Ansatzpunkte sieht. Er möchte den Antrag offiziell prüfen lassen.

Ratsherr Flegel sieht Probleme beim gleichzeitigen Gebrauch von Maschinen. Bei einem Schneesturm bräuchten beide Kommunen zeitgleich dieselbe Maschine. Er ist auch dafür, den Antrag prüfen zu lassen.

Beschluss:

Die Verwaltung prüft den o. g. Antrag der CDU-Fraktion.

Stimmabgabe: einstimmig

15. Antrag CDU

hier: Einsatz der Tecklenburger Touristik GmbH als Berater der Stadt Tecklenburg

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 082/2016 vom 07.06.2016 wird Bezug genommen.

Ratsherr Ridder erläutert kurz den Antrag.

Ratsfrau Löpmeier meint, bei diesem Antrag entsteht der Eindruck, die Verwaltung habe z.B. bei dem Gutachten für das Projekt Burggraf zu viel Geld ausgegeben. Darüber hinaus hätte die Tecklenburg Touristik GmbH ein derartiges Gutachten nicht erstellen können.

Ratsherr Ridder erwidert, es gehe nicht um Gutachten im Allgemeinen, sondern um zukünftige Beratertätigkeit.

Ratsfrau Dahms sieht an dieser Stelle keine Einsparmöglichkeiten. Die Tecklenburg Touristik sei personell knapp besetzt und ausreichend mit Veranstaltungen, Ferienwohnungen, etc. ausgelastet.

Ratsfrau Saatkamp sieht dies ähnlich. Auch sie sieht hier kein Einsparpotential.

Bürgermeister Streit ergänzt, dass z.B. für das Projekt Tecklenburger Bergbahnen keine Gutachten bestellt sind. Externe Dienstleister sind nicht beauftragt worden.

Bürgermeister schlägt vor, den Antrag evtl. in einer der nächsten Ausschusssitzungen für Umwelt, Kultur und Touristik (UKT) zu behandeln.

Stimmabgabe: 9 Ja-Stimmen, 13 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

**16. Marktbrunnen Tecklenburg
hier: Antrag CDU-Fraktion**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 096/2016 vom 27.06.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert die geänderte Sachlage, die sich aufgrund der angekündigten Unterschutzstellung des Brunnens durch das Amt für Denkmalpflege ergibt. Der Brunnen wird in die Denkmalliste eingetragen. Hierzu wird es im nächsten Sitzungsdurchlauf eine Sitzungsvorlage geben. Somit ist eine Abstimmung des Rates über eine Umgestaltung hinfällig.

Ratsherr Harmel findet es gut, dass die Sache endlich zum Abschluss kommt.

Ratsherr Nowroth bittet die Verwaltung um einen Verwaltungsvorschlag über die Gestaltung des Marktbrunnens, bis zum nächsten Sitzungsdurchlauf.

Der Rat nimmt Kenntnis.

17. Informationen und Anfragen

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 085/2016 vom 13.06.2016 wird Bezug genommen.

1. Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der kleinen kreisangehörigen Gemeinden in Nordrhein-Westfalen durch die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpa)
Bürgermeister Streit teilt mit, dass die nächste überörtliche Prüfung für das erste Quartal 2017 angekündigt sei.
2. Zuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG)
Bürgermeister Streit informiert über die aktuelle Zuweisungs-Situation.
3. Nächste Anpassung der Aufwandsentschädigung für Ratsmitglieder
Bürgermeister Streit berichtet von einer geplanten Erhöhung zum 16.08.2017.
4. WLAN im Ortsteil Tecklenburg
Bürgermeister Streit erläutert den Sachstand des Verfahrens sowie den Kostenrahmen und den zeitlichen Ablauf.
5. Umleitung Autobahn
hier: Sachstand Parkverbot Pagenstraße (Anfrage Frau Saatkamp, TOP 10.2; Rat am 27.10.2015)
Bürgermeister Streit führt aus, dass die Aufhebung des Parkstreifens seitens der Verwaltung nicht für sinnvoll erachtet werde.

6. Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/GRÜNE (TOP 12; Rat am 23.06.2015)
Betr.: Offizielle Überprüfung der Lärmbelastung an den Straßen
Weingarten/Herrengarten und Bahnhofstraße
hier: Verwaltungsmäßige Beurteilung von Möglichkeiten und Kosten eines
Lärmgutachtens
 Bürgermeister Streit informiert, dass ein Gutachten für die Ermittlung der tatsächlichen Schallbelastung rd. 5.000 € kosten würde.
7. Parksituation Teutohang (Brochterbeck); Anfrage Herr Uhlmann (TOP 11.3;
Rat am 24.11.2015
 Bürgermeister Streit berichtet, dass aufgrund der Ergebnisse der Überwachungen keine Maßnahmen der Verwaltung für notwendig erachtet würden.
8. Antrag der CDU-Fraktion: Platz der Deutschen Einheit
hier: Prüfauftrag bzgl. Nutzung der Wiesen auf dem Burggelände und ihre
Klassifizierung im Sicherheitskonzept
 Bürgermeister Streit teilt mit, dass unter Berücksichtigung der Nutzbarkeit als Hubschrauberlandeplatz ggf. die Aufstellung eines Gedenksteins in diesem Bereich möglich sei.
9. Schulsportplatz Leeden
 Ratsherr Hoge berichtet, dass die Spielwiese am Sportplatz in Leeden zugewuchert ist. Er fragt, ob die Verwaltung für die Pflege der Spielwiese zuständig ist.

 Bauamtsleiter Pieper antwortet eine diesbezügliche Maßnahme sei geplant, jedoch müsse die entsprechende Zuständigkeit noch geprüft werden.
10. Weinfest in Chalonnes sur Loire
 Ratsherr Weißelmann berichtet über das Weinfest vom 20.-22. Mai 2016 in Chalonnes sur Loire. Er überreicht dem Bürgermeister ein Bild von Stella Dupont, der Bürgermeisterin von Chalonnes sur Loire und richtet deren Grüße aus. Man freue sich auf die Jubiläumsfeierlichkeiten nächstes Jahr in Tecklenburg. Es steht das 35-jährige Partnerschaftsjubiläum an. Herr Weißelmann richtet einen Appell an die Ratsmitglieder, sich an dem regelmäßigen Austausch aktiv zu beteiligen.
11. Lengericher Straße / Friedhofseite
 Ratsfrau Saatkamp berichtet, dass an der Friedhofsseite Lengericher Straße die Linden auswuchern. Es bestehe Schnittbedarf.
12. Schlossstraße / Pflasterarbeiten
 Ratsherr Flegel berichtet, dass an der Schlossstraße Pflastersteine aus dem Boden gerissen und auf die Straße geworfen werden. Er bittet die Verwaltung mit den Anliegern über dieses Übel zu sprechen, um so mehr Informationen über die Hintergründe zu erhalten.

13. Notfallplan für Bürgeranfragen

Ratsherr Flegel fragt, ob es bei Unwetterkatastrophen wie in der 25 KW einen Notfallplan in der Verwaltung gibt. Herr Flegel berichtet von einem konkreten Fall. Im Kurpark war ein Baum umgefallen und am darauffolgenden Tag konnte Herr Flegel im Ordnungsamt keinen erreichen.

Bürgermeister Streit führt aus, dass am 23.06.2016 bei Unwetter und Starkregen alle Kräfte wie Feuerwehr, THW, DRK im Einsatz waren. Es wurde sogar vom Kreis Steinfurt zusätzliche Hilfe angefordert. Auch das Ordnungsamt inklusive Bürgermeister waren im Einsatz. In einer solchen Ausnahmesituation sei es möglich, dass das Telefon vom Ordnungsamt vorübergehend nicht besetzt ist.

Allg. Vertr. d. Bürgermeisters Herr Glunz ergänzt, dass sogar Mitarbeiter der Verwaltung aus dem Urlaub geholt wurden, da das Kläranlagengelände in Leeden vom angrenzenden Bach überflutet war. Er verwies darauf, dass die Stadtverwaltung eine kleine Verwaltung ist, es aber dank großen persönlichem Einsatz aller gelungen ist, die Probleme in den Griff zu bekommen.

Ratsherr Harmel berichtet über viele Schadensfälle und fragt ob es möglich wäre, alle 4 Ortsteile abzufahren, um sich diese genauer anzusehen.

Bürgermeister Streit nimmt den Hinweis der Befahrung für den Rat auf. Im Frühjahr 2017 sollen dann Ort-Checks durchgeführt werden.

14. Lichtinszenierungskonzept

Ratsherr Bünthe erkundigt sich nach der Fertigstellung des Lichtinszenierungskonzeptes.

Bürgermeister Streit verspricht über die Einweihung des Beleuchtungskonzeptes nächste Woche die Presse und die Ratsmitglieder zu informieren.

Der Rat nimmt die Informationen und Anfragen zur Kenntnis.

Bürgermeister Streit schließt die öffentliche Sitzung um 18.40 Uhr.